

# Spektrum

Немецкий  
язык

**11** класс

Базовый  
и углублённый уровни

Учебное пособие

---

Л. В. Дворжецкая

Материалы  
для подготовки к ЕГЭ

УДК 373.167.1:811.112.2  
ББК 81.2Нем-922  
А86

*Учебное пособие соответствует Федеральному государственному образовательному стандарту среднего общего образования*

**Артёмова, Н. А.**  
А86 Немецкий язык : 11 класс : базовый и углублённый уровни : учебное пособие / Н. А. Артёмова, Т. А. Гаврилова, Е. А. Гаврилова. Материалы для подготовки к ЕГЭ / авт.-сост. Л. В. Дворжецкая. — М. : Дрофа, 2020. — 224 с. — (Российский учебник : Спектр).

ISBN 978-5-358-17748-2

Учебное пособие предназначено для учащихся 11 класса общеобразовательных организаций и является основным компонентом учебно-методического комплекта, в который также входят рабочая тетрадь, книга для учителя и аудиоприложение.

УДК 373.167.1:811.112.2  
ББК 81.2Нем-922

РОССИЙСКИЙ УЧЕБНИК

Спектр

Учебное издание

**Артёмова** Наталья Александровна  
**Гаврилова** Татьяна Алексеевна  
**Гаврилова** Екатерина Александровна

**НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК**

**11 класс**

Базовый и углублённый уровни

Учебное пособие

**Материалы для подготовки к ЕГЭ**

Автор-составитель **Дворжецкая** Лариса Владимировна

Редактор *Н. А. Артёмова*. Внешнее оформление *М. А. Храповой*  
Художественный редактор *О. Е. Гуева*. Художник *Л. А. Овчарова*  
Технический редактор *И. В. Грибкова*. Компьютерная вёрстка *О. В. Поповой*  
Стилистическая правка *Г. Маркуса*. Корректор *Е. В. Плеханова*

Подписано в печать 03.07.19. Формат 84 × 108<sup>1/16</sup>.

Печать офсетная. Гарнитура Journal.

Усл. печ. л. 23,52. Тираж 1000 экз. Заказ № .

ООО «ДРОФА». 123112, г. Москва, Пресненская набережная, дом 6, строение 2, помещение № 1, этаж 14.



rosuchebnik.rf/метод

**Предложения и замечания по содержанию и оформлению книги**

можно отправлять по электронному адресу: [expert@rosuchebnik.ru](mailto:expert@rosuchebnik.ru)

**По вопросам приобретения продукции издательства обращайтесь:**

тел.: 8-800-700-64-83; e-mail: [sales@rosuchebnik.ru](mailto:sales@rosuchebnik.ru)

**Электронные формы учебников, другие электронные материалы и сервисы:**

[lecta.rosuchebnik.ru](http://lecta.rosuchebnik.ru), тел.: 8-800-555-46-68

**В помощь учителю и ученику:** регулярно пополняемая библиотека дополнительных материалов к урокам, конкурсы и акции с поощрением победителей, рабочие программы, вебинары и видеозаписи открытых уроков [rosuchebnik.rf/метод](http://rosuchebnik.rf/метод)

ISBN 978-5-358-17748-2

© Артёмова Н. А., Гаврилова Т. А.,  
Гаврилова Е. А., Дворжецкая Л. В., 2020  
© ООО «ДРОФА», 2020

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. REISEN</b>	<b>5</b>
1. Aus der Geschichte des Reisens .....	6
2. Die Kunst zu reisen .....	12
3. Reisen heute .....	16
<b>II. MENSCH UND NATUR</b>	<b>21</b>
1. Umweltprobleme auf einen Blick .....	22
2. Ressourcennutzung mit Zukunft .....	27
3. Gelebter Umweltschutz .....	31
<b>III. BERUFSWELT</b>	<b>35</b>
1. Berufswahl .....	36
2. Wie bekommt man einen Job? .....	42
3. Glück und Erfolg im Berufsleben .....	50
<b>IV. MASSENMEDIEN</b>	<b>55</b>
1. Aus der Geschichte der Massenmedien .....	56
2. Verdrängen neue Medien die alten? .....	62
3. Vierte Gewalt .....	67
<b>V. TECHNISCHER FORTSCHRITT</b>	<b>71</b>
1. Erfindungen früher und heute .....	72
2. Fortschritt: Fluch oder Segen? .....	78
3. Smart leben oder aussteigen? .....	83
<b>VI. DIE GRÖßTEN HERAUSFORDERUNGEN UNSERER ZEIT</b>	<b>87</b>
1. Globale Probleme, globale Lösungen .....	88
2. Migration und Integration .....	93
3. Globalisierung .....	97

<b>Wortliste</b>	<b>101</b>
Redemittel	122
<b>Grammatischer Anhang</b>	<b>125</b>
Rektion der Verben	135
<b>Материалы для подготовки к ЕГЭ</b>	<b>137</b>
К теме „Reisen“	138
К теме „Mensch und Natur“	152
К теме „Berufswelt“	166
К теме „Massenmedien“	180
К теме „Technischer Fortschritt“	194
К теме „Die größten Herausforderungen unserer Zeit“	208
<b>QUELLENVERZEICHNIS</b>	<b>224</b>

# I. REISEN



*In diesem Kapitel erfahren Sie*

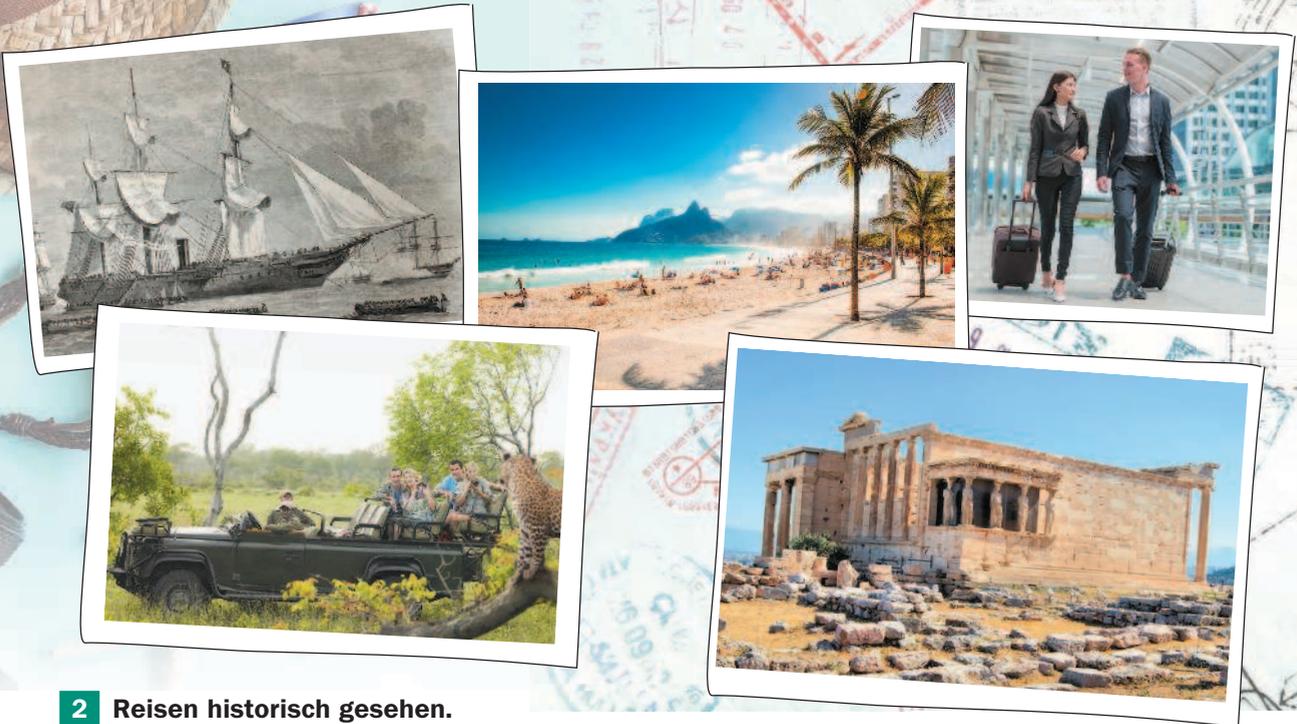
*• von berühmten deutschen Weltreisenden  
und lernen Sie:*

- Reisen früher und heute zu vergleichen;*
- einen literarischen Text zu übersetzen;*
- Ratschläge für Reisende zu formulieren;*
- Lage, Ausstattung und Dienstleistungen eines Hotels zu besprechen;*
- über moderne Reisetrends zu berichten;*
- über Vor- und Nachteile des Massentourismus zu sprechen;*
- eine Talkshow zum Thema „Massentourismus: Fluch oder Segen?“ zu gestalten;*
- einen Brief an einen deutschen Freund zu schreiben;*
- eine Meinung über ein Auslandsjahr zu äußern;*
- über das Reisen im eigenen Land zu berichten;*
- einen Kommentar zum Thema „Urlaub im Ausland oder im eigenen Land“ zu schreiben.*



# 1. AUS DER GESCHICHTE DES REISENS

- 1** Warum ist man früher gereist? Warum reist man heute?  
Beantworten Sie die Fragen. Stützen Sie sich dabei auf die Bilder und eigene Ideen.



- 2** Reisen historisch gesehen.

a) Lesen Sie den Text. Finden Sie Gründe, warum man in jeder Epoche reiste.

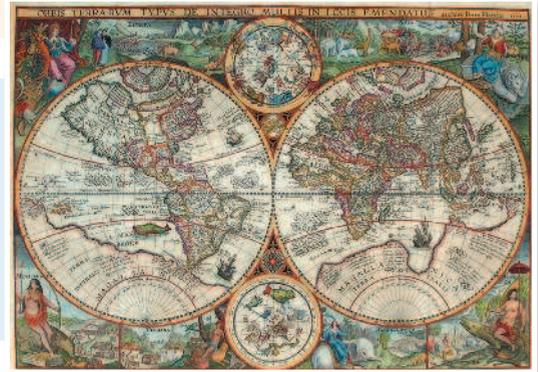
Die Menschen reisten zu allen Zeiten: in der Antike, im Mittelalter und in der Neuzeit. Die Reiseziele waren aber verschieden.



In der Antike und im Mittelalter waren Pilgerreisen sehr populär. Damals reiste man hauptsächlich zu Fuß. Die Reiseziele waren Tempel der Götter und die Orte, die mit Jesus und mit den Heiligen verbunden waren. Eine Pilgerreise wurde unternommen, um sich von den Sünden zu reinigen und von den körperlichen oder seelischen Krankheiten zu befreien.

Im Mittelalter waren die Strecken lang, die Wege schlecht und die Verkehrsmittel langsam. Darum reisten nur diejenigen, die wirklich reisen mussten. Viel unterwegs waren Händler, die ihre Waren mit Wagen oder Ochsenkarren transportierten, um sie in großen Städten anzubieten. Eine solche Reise brachte Gefahren mit sich: Man musste damit rechnen, wilden Tieren oder Räubern zum Opfer zu fallen.

Im Spätmittelalter und in der Neuzeit wuchs die Zahl der Entdeckungsreisen. Auf der Suche nach neuen Handelswegen entdeckten Vasco da Gama, Christoph Kolumbus, Amerigo Vespucci und andere Seefahrer, meist zufällig, neue Länder und Kontinente.



In der Epoche der Aufklärung wurden Bildungsreisen große Mode. Meistens war das eine einjährige Reise durch ganz Europa, die sogenannte „Grand Tour“, deren Ziel war, sich mit anderen Kulturen vertraut zu machen. Der große deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe, der die Antike neu entdecken wollte, fuhr 1786 nach Italien und verbrachte dort fast zwei Jahre. Seine Eindrücke beschrieb er in seinem biographischen Werk „Italienische Reise“.

Mit der Zeit konnten sich immer mehr Leute leisten zu reisen. Aber der echte Reiseboom begann im 19. Jahrhundert mit der Einführung des gesetzlichen Urlaubsanspruchs. Höhere Löhne für arbeitende Menschen führten dazu, dass sie auch einen längeren Urlaub machen konnten. Mit der Erfindung der Eisenbahn und des Dampfschiffs wurde es leichter und billiger, eine Erholungsreise zu unternehmen.



Der Brite Thomas Cook organisierte ab 1841 Pauschalreisen, wodurch die Urlaubsangebote sehr günstig wurden. Ganze Züge und Hotels wurden von Reiseveranstaltern gebucht. Als Reiseziele wurden immer häufiger entfernte Länder gewählt. Die Deutschen reisten z. B. nicht nur in die Nachbarländer, sondern auch nach Afrika, nach Osten und in andere exotische Orte. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts dauerte die Urlaubsreise der wohlhabenden Bürger etwa zwei Wochen. Bevorzugte Reiseziele waren Nord- und Ostseeküste.

In Deutschland begann sich der Massentourismus erst nach dem Zweiten Weltkrieg zu entwickeln. Mit dem Wirtschaftswunder wuchsen sowohl das Einkommen der Deutschen als auch ihre Reise- lust. Ab den 50er Jahren konnte jeder, der ein eigenes Auto besaß, jetzt individuell auf Reisen gehen. Vor allem die Transitrouten vom Norden zum Mittelmeer wurden ausgebaut. Der techni- sche Fortschritt machte den Tourismus noch bezahlbarer. Seit den 70er Jahren brachten Passagierflugzeuge immer mehr deutsche Bürger zu ihren Reisezielen, dabei waren die Strände im Süden Europas am populärsten. Heutzutage ist Tourismus einer der wichtigsten Wirtschaftszwei- ge auf der ganzen Welt. Die Zahl der Touristen beträgt schon mehr als 1,1 Milliarde.



**b) Fassen Sie die Informationen zu Reisen in jeder Epoche zusammen. Ergänzen Sie die Tabelle.**

Wann?	Wer?	Wozu?	Womit?	Zusätzliche Informationen

**c) Setzen Sie eine passende Konjunktion ein.**

- nachdem     weil     bevor     da x 2  
 obwohl x 2     als     wo     die

- Im Mittelalter reisten die Menschen zu den heiligen Orten, ... der Weg sehr beschwerlich war.
- ... das Reisen im Mittelalter gefährlich war, reisten nur wenige Menschen.
- Im Spätmittelalter machten sich die Menschen auf den Weg, ... sie nach neuen Handelswegen suchten.
- ... Christoph Columbus als Entdecker Amerikas gilt, wurde der Kontinent nach Amerigo Vespucci benannt.
- Als Aufklärung wird die geschichtliche Epoche des 18. Jahrhunderts bezeichnet, für ... die Vernunft die führende Kraft und der Maßstab eines jeden Handelns war.
- 1786 fuhr Johann Wolfgang von Goethe nach Italien, ... er zwei Jahre verbrachte.
- ... der gesetzliche Urlaubsanspruch eingeführt wurde, begann der echte Reiseboom.
- ... die Eisenbahn die Städte verband, reiste man mit Pferdekutschen.
- ... die Eisenbahn erfunden worden war, wurden Erholungsreisen einfacher und billiger.
- ... viele Menschen ihre eigenen Autos hatten, konnten sie individuell auf Reisen gehen.

**3 Auf der Suche nach der Legende.**



**Heinrich Schliemann** (1822—1890), ein deutscher Kaufmann und Archäologe, ist Entdecker und Ausgräber von Troja und Mykene und gilt als einer der Begründer der modernen Archäologie.



*Ruinen der antiken Stadt Troja, die von Homer in seinem Epos „Ilias“ besungen wurde*



**Hören Sie sich den Text an. Sind die folgenden Aussagen richtig, falsch oder wurde davon nichts gesagt?**

1. Heinrich Schliemann interessierte sich für die Geschichte der Antike, weil sein Vater Archäologe war.
2. Der kleine Heinrich erfuhr von Troja aus dem Buch von Georg Ludwig Jerrer „Weltgeschichte für Kinder“.
3. Das legendäre Troja zu finden wurde zum Traum seines Lebens.
4. Heinrich Schliemann machte den Realschulabschluss, weil seine Familie kein Geld für das Gymnasium hatte.
5. Seine Kaufmannslehre begann Schliemann in Hamburg.
6. Die Lehre musste er aber wegen einer Lungenerkrankung abbrechen.
7. In Amsterdam begann Schliemann neue und alte Sprachen zu lernen.
8. Dank seiner Russischkenntnisse wurde Schliemann nach Sankt Petersburg geschickt, wo er als Geschäftsmann schnell reich wurde und eine Familie gründete.
9. Bevor Schliemann sich der Archäologie widmete, reiste er viel.
10. 1873 fand er auf dem Hügel Hissarlik den Schatz des Priamos, der aus dem Jahr 1250 stammte.
11. Bei seinen Ausgrabungen zerstörte Schliemann mehrere Siedlungsschichten aus verschiedenen Zeiten.
12. Heinrich Schliemann gilt heute als einer der berühmtesten Archäologen der Welt, weil er das von Homer beschriebene Troja gefunden hat.



*Die goldenen Gegenstände aus den Funden Schliemanns in Mykene*

- 4 **Berühmte deutsche Weltreisende. Lesen Sie Informationen und ergänzen Sie die Texte mit den angegebenen Wörtern in der richtigen Form.**



**Alexander von Humboldt** war der letzte Universalgelehrte. Er sammelte ... Pflanzen, kartographierte Flussläufe und erforschte Maya-Schriftzeichen; er ... Vulkane, reiste durch Südamerika und beriet zwei Könige und einen ... . Durch seine Expeditionen leistete Humboldt ... wesentlichen Beitrag zu Meeres-, Wetter-, Klima- und Landschaftskunde. Humboldts Arbeiten waren von ... Bedeutung und Wirkkraft auf die intellektuellen ... seiner Zeit. Bis kurz vor ... Tod arbeitete er an seinem Lebenswerk, dem „Kosmos“, in ... er versuchte, das ... Wissen über die Welt zu vereinen.

TROPISCH  
BESTEIGEN  
ZAR, EIN

GROß, KREIS  
SEIN  
DAS, GESAMT



**Maria Sibylla Merian** war eine ... , Forschungsreisende und Künstlerin. Als Kind war sie von der Verwandlung der ... Raupen in die Seidenspinner-Falter fasziniert. Sie untersuchte Raupen, Puppen, Eier, Schmetterlinge und Falter und ... sie in Zeichnungen ... . Mit 52 ... unternahm sie eine Forschungsreise nach Surinam, um Flora und Fauna des tropischen ... zu studieren. Ihr Werk „Metamorphosis insectorum Surinamensium“ mit 60 kolorierten ... gilt als Standardwerk ... Erkenntnisse. Der Foliant wurde ein Bestseller in ganz Europa.

NATURFORSCHER  
UNSCHEINBAR

FESTHALTEN, JAHR

REGENWALD  
KUPFERSTICH  
NATURWISSENSCHAFTLICH



**Georg Forster** war nicht nur Naturforscher, Ethnologe und Revolutionär in der Zeit ... Aufklärung, sondern auch einer der ersten Vertreter der Reiseliteratur. Mit elf Jahren ... ihn sein Vater mit auf eine Inspektionsreise zur deutschen Siedlung an der Wolga, wo seit Kurzem ... Auswanderer siedelten. Später begleitete er ... Vater auf der ... Weltumsiedlung von James Cook. Als Gehilfe seines Vaters führte er Protokoll und machte ... Aufzeichnungen der exotischen ... und Tiere. Sein Ruf einer der ersten und ... deutschen Ethnologen ist heute unbestritten.

DIE  
NEHMEN  
DEUTSCH  
SEIN, ZWEI  
  
SCHRIFTLICH, PFLANZE  
BEDEUTEND

**Ida Pfeiffer** war die erste Frau, die allein um die Welt ... . Als erste ... Frau fuhr sie auf die Insel Borneo. In ... Leben unternahm Ida Pfeiffer fünf mehrjährige ... . Die erste war eine Pilgerfahrt nach Jerusalem, nach Konstantinopel, in ... Libanon, nach Damaskus, Ägypten und Palästina. Ihre zweite Reise ... sie nach Skandinavien. Es folgten zwei ... . Danach fuhr sie nach Indonesien und nach Madagaskar. Ihre ... beschrieb sie in 13 ... , die in viele Sprachen ... wurden.

REISEN, EUROPÄISCH  
IHR  
EXPEDITION  
  
DER  
UNTERNEHMEN  
WELTREISE  
  
ERLEBNIS, BUCH  
ÜBERSETZEN



**5 Projektarbeit.**

a) Erstellen Sie die Top-10 der einheimischen Reisenden. Präsentieren Sie die Ergebnisse Ihrer Recherche in der Klasse.

b) Wählen Sie eine beliebige Persönlichkeit, deren Leben mit Reisen verbunden ist. Erzählen Sie von dieser Person.

**6 Wodurch unterscheiden sich Reisen heute von Reisen damals? Ziehen Sie einen Vergleich.**

## 2. DIE KUNST ZU REISEN

### 1 Drei Zitate von Kurt Tucholsky.

Wählen Sie ein Zitat und nehmen Sie Stellung dazu.

„Reisen ist die Sehnsucht nach dem Leben.“

„Das Grundgesetz jeder richtigen Reise ist: es muss was los sein und du musst etwas „vorhaben“. Sonst ist die Reise keine Reise.“

„Reisen ist das Einzige, für das du Geld ausgibst und das dich dabei reicher macht.“



**Kurt Tucholsky** (1890–1935) war ein deutscher Journalist, Satiriker und Schriftsteller.

### 2 „Die Kunst, falsch zu reisen“.

a) Lesen Sie den Essay von Kurt Tucholsky und sagen Sie, warum sie so heißt.

Wenn du reisen willst, verlange von der Gegend, in die du reist, alles: schöne Natur, den Komfort der Großstadt, kunstgeschichtliche Altertümer, billige Preise, Meer, Gebirge — also: vorn die Ostsee und hinten die Leipziger Straße. Ist das nicht vorhanden, dann schimpfe.

5 Wenn du reist, nimm um Gottes willen keine Rücksicht auf deine Mitreisenden — sie legen es dir als Schwäche aus. Du hast bezahlt — die andern fahren alle umsonst. ... Sei überhaupt unliebenswürdig — daran erkennt man den Mann.

Im Hotel bestellst du am besten ein Zimmer und fährst dann anderswohin. Bestell das Zimmer nicht ab; das hast du nicht nötig — nur nicht weich werden.

10 Bist du im Hotel angekommen, so schreib deinen Namen mit allen Titeln ein ... Hast du keinen Titel ... Verzeihung ... ich meine: wenn einer keinen Titel hat, dann erfinde er sich einen. Schreib nicht: „Kaufmann“, schreib: „Generaldirektor“. Das hebt sehr. Geh sodann unter heftigem Türenschielen in dein Zimmer, gib um Gottes willen dem Stubenmädchen, von dem du ein paar Kleinigkeiten extra verlangst, kein Trinkgeld, das verdirbt das Volk; reinige deine staubigen Stiefel mit dem Handtuch, wirf ein Glas entzwei (sag es aber keinem, der Hotelier hat so viele Gläser!), und  
15 begib dich sodann auf die Wanderung durch die fremde Stadt.

In der fremden Stadt musst du zuerst einmal alles genauso haben wollen, wie es bei dir zu Hause ist — hat die Stadt das nicht, dann taugt sie nichts. ... Im Übrigen sieh dir nur die Sehenswürdigkeiten an, die im Reiseführer stehen. Treibe die Deinen erbarmungslos an alles heran, was im Reisehandbuch einen Stern hat — lauf blind an allem andern vorüber. ...

20 Wenn deine Frau vor Müdigkeit umfällt, ist der richtige Augenblick gekommen, auf einen Aussichtsturm oder auf das Rathaus zu steigen; wenn man schon mal in der Fremde ist, muss man alles mitnehmen, was sie einem bietet. Verschwimmen dir zum Schluss die Einzelheiten vor Augen, so kannst du voller Stolz sagen: ich hab's geschafft. ...

Vergiss dabei nie die Hauptregel jeder gesunden Reise:

25 Ärgere dich!

Sprich mit deiner Frau nur von den kleinen Sorgen des Alltags. Koch noch einmal allen Kummer auf, den du zu Hause im Büro gehabt hast; vergiss überhaupt nie, dass du einen Beruf hast. ...

Das Grundgesetz jeder richtigen Reise ist: es muss was los sein — und du musst etwas „vorhaben“. Sonst ist die Reise keine Reise. Jede Ausspannung von Beruf und Arbeit beruht darin, dass man sich ein genaues Programm macht, es aber nicht innehält — hast du es nicht innegehalten, gib deiner Frau die Schuld. Mach überhaupt mit deiner Frau Krach.

Verlang überall ländliche Stille; ist sie da, schimpfe, dass nichts los ist. ...

Durcheile die fremden Städte und Dörfer — wenn dir die Zunge nicht heraushängt, hast du falsch disponiert; außerdem ist der Zug, den du noch erreichen musst, wichtiger als eine stille Abendstunde. Stille Abendstunden sind Mumpitz; dazu reist man nicht.

Auf der Reise muss alles etwas besser sein, als du es zu Hause hast. Schieb dem Kellner die nicht gut eingekühlte Flasche Wein mit einer Miene zurück, in der geschrieben steht: „Wenn mir mein Haushofmeister den Wein so aus dem Keller bringt, ist er entlassen!“ Tu immer so, als seist du aufgewachsen bei ...

Mit den lächerlichen Einheimischen sprich auf alle Fälle gleich von Politik, Religion und dem Krieg. Halte mit deiner Meinung nicht hinterm Berg, sag alles frei heraus! ... Sprich laut, damit man dich hört — viele fremde Völker sind ohnehin schwerhörig. Wenn du dich amüsierst, dann lach, aber so laut, dass sich die andern ärgern, die in ihrer Dummheit nicht wissen, worüber du lachst. Sprichst du fremde Sprachen nicht sehr gut, dann schrei: man versteht dich dann besser. ...

Handele. Schimpfe. Ärgere dich. Und mach Betrieb.

(Kurt Tucholsky)

**b) Wie war es im Text? Finden Sie Synonyme zu den fettgedruckten Wörtern und Wortverbindungen.**

1. Schimpfe, **wenn etwas fehlt**.
2. **Ignoriere Interessen der Menschen, die mit dir zusammenreisen**.
3. Nur nicht **nachgeben!**
4. **Denke dir einen Titel aus: Das macht wichtig**.
5. **Zerbrich** ein Glas.
6. **Besichtige** nur die Sehenswürdigkeiten, die im Reiseführer stehen.
7. Man **stellt einen Plan zusammen**, aber **hält ihn nicht ein**.
8. **Schimpfe laut** mit deiner Frau.
9. Wenn **du nicht erschöpft bist**, dann hast du **schlecht geplant**.
10. Stille Abendstunden sind **Quatsch**.
11. **Äußere deine Meinung offen**.
12. Wenn du **deinen Spaß hast**, dann lache laut.



**c) Übersetzen Sie einen Abschnitt (Zeilen 28—45) ins Russische.**

**d) Finden Sie im Internet eine literarische Übersetzung. Vergleichen Sie Ihre Übersetzung damit.**

**e) Formulieren Sie Ratschläge, wie es richtig wäre zu reisen, nach den folgenden Stichpunkten.**

1. die Gegend, in die man reist;
2. der Umgang mit Mitreisenden;
3. der Aufenthalt in einem Hotel;
4. die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten;
5. das Benehmen im Restaurant;
6. der Umgang mit Einheimischen;
7. die Hauptregel(n) der richtigen Reise.

**REDEMittel**

Es wäre besser, ...  
 Ich würde raten, ...  
 Es wäre empfehlenswert, ...  
 Man sollte ...

### 3 Ein ideales Hotel.



a) Lesen Sie die Informationen von Hotels. Hören Sie sich ein Gespräch an.

02 Von welchem Hotel ist die Rede?



#### Die beste Auswahl in Karlsdorf

Das familiengeführte **Hotel SEEHOF** erwartet Sie direkt an der Ostsee im Örtchen Karlsdorf mit komfortablen Zimmern.

Alle Zimmer im **Hotel SEEHOF** sind im klassischen Stil gehalten und bieten einen Sitzbereich, Sat-TV und ein eigenes Bad. Internetzugang (WLAN) ist vorhanden.

Die umliegende Landschaft von Mecklenburg-Vorpommern ist ideal zum Wandern und Radfahren. Fahrräder können Sie nur 500 m entfernt ausleihen. Morgens stärken Sie sich am Frühstücksbuffet und abends genießen Sie Ihr Abendessen in der Pension. Den Grillplatz nutzen Sie kostenfrei und das nächste Restaurant ist nur 50 m entfernt.

Die Privatparkplätze an der Pension stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

✓ Haustiere erlaubt    ✓ Parkplätze inbegriffen    ✓ am Strand

#### Gäste lieben...

„fantastisches Essen“  
47 ähnliche Bewertungen

„tolles Personal“  
44 ähnliche Bewertungen

„tolle Aussicht“  
35 ähnliche Bewertungen

„Tolle Lage“  
mit *sehr gut* bewertet (8,5)

#### Frühstücksinfo

Kontinental, Vegetarisch,  
Vegan, Glutenfrei, Buffet

#### Sehr guter Kaffee!

WLAN gratis  
Das WLAN wurde  
durchgehend mit  
hervorragend bewertet

**P** Am Hotel stehen  
kostenfreie Parkplätze  
zur Verfügung

[Reservieren](#)

#### Sporthotel KALCHERHOF

##### Alpenländischer Stil

**Lage:** Einfaches, familiär geführtes Hotel im Herzen Südtirols, 8 km von Ratschings (Racines) entfernt.

**Ausstattung:** Das Hotel empfängt Sie mit einem rustikalen Interieur im traditionellen Stil des Alpenlandes. Zu weiteren Vorzügen des Hauses zählen mehrere Sonnenterrassen sowie verschiedene Gärten mit Liegestühlen, Sonnenschirmen, einem Trampolin und einem Spielplatz. Entspannen Sie sich auch im Spa-Bereich mit Whirlpool, Türkischem Hamam und verschiedenen Saunen.

**Zimmer:** Die traditionell eingerichteten Zimmer haben alle einen Balkon mit Blick auf die Alpen und das umliegende Tal.

**Sport:** zahlreiche Skipisten, Skiverleih, Skikurse, Naturrodelbahn.

**Verpflegung:** Morgens stärken Sie sich am Frühstücksbuffet mit süßen und herzhaften Speisen wie Eiern, Käse und hausgemachten Kuchen des hoteleigenen Konditors. In dem zum Mittag- und Abendessen geöffneten Restaurant genießen Sie Gerichte aus aller Welt.

✓ Spa & Wellnesscenter    ✓ Pool    ✓ Bar

✓ Parkplätze inbegriffen    ✓ Flughafenshuttle



#### Alle Zimmer bieten:

✓ eigenes Badezimmer  
✓ Flachbild-TV    ✓ Handtücher  
✓ Schlafsofa    ✓ Balkon

[Reservieren](#)

**München Hotel METROPOL**

In Herzen der Stadt



**Lage:** in einer ruhigen Nebenstraße, nur 5 Gehminuten vom Münchener Hauptbahnhof entfernt, 8 Gehminuten von der Theresienwiese mit dem Oktoberfest entfernt. Die Messe und den Flughafen München erreichen Sie mit dem Zug direkt in 40 Minuten.

**Ausstattung:** 177 Zimmer, Restaurant, 24-Stunden-Bar, Internetcorner in der Lobby.

**Zimmer:** Die modernen Zimmer im „Metropol“ verfügen über einen Flachbild-Sat-TV, kostenloses Sky-TV und einen Tablet-Computer. Das Badezimmer ist mit einem Haartrockner ausgestattet.

**Mit Halbpension:** Frühstücks- und Abendbuffet.

- ✓ **Parkplatz**   ✓ **WLAN inklusive**   ✓ **Nichtraucherzimmer**
- ✓ **24-Stunden-Rezeption**   ✓ **Bar**   ✓ **Aufzug**

[Reservieren](#)

**b) Ihr Freund / Ihre Freundin war in einem der oben angeführten Hotels. Gestalten Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin einen Dialog, indem Sie ihm / ihr Fragen zu den folgenden Stichpunkten stellen.**

- ◇ Lage   ◇ Aussicht   ◇ Zimmerausstattung   ◇ Internetanschluss   ◇ Verpflegung
- ◇ Restaurant   ◇ Unterhaltung   ◇ Personal   ◇ Preis   ◇ Parkplatz   ◇ Haustiere

**c) Ergänzen Sie die Sätze mit den Relativpronomen in der richtigen Form.**

- 1) Das Hotel, in ... wir gewohnt haben, lag direkt am Strand.
- 2) Die Zimmer, ... im Stil des Alpenlandes eingerichtet sind, bieten einen Blick auf die Berge.
- 3) Die Sehenswürdigkeiten, von ... wir im Reiseführer gelesen haben, lagen in der Nähe.
- 4) Die Familie sucht sich ein Hotel aus, ... Preise nicht so hoch sind.
- 5) Der Ausflug, auf ... wir lange gewartet haben, war ein absolutes Highlight.
- 6) Im Hotel haben wir eine Bekannte getroffen, ... Sohn zurzeit im Ausland studiert.
- 7) Obwohl die Straße, in ... unser Hotel lag, sehr belebt war, war das Zimmer ruhig.
- 8) Der Grillplatz, ... wir benutzt haben, war kostenfrei.
- 9) Dort kommt der Bus, mit ... wir zum Hauptbahnhof fahren können.
- 10) Ich schreibe eine Ansichtskarte an meinen Freund, mit ... Hilfe ich einen wunderschönen Urlaubsort gefunden habe.
- 11) Die Gegend, durch ... wir gewandert sind, war sehr malerisch.
- 12) Die Touristen, ... wir das Hotel „Metropol“ empfohlen haben, waren zufrieden.

**d) Erzählen Sie von Ihrem Aufenthalt in einem Hotel.**